

Praktikumserfahrung bei der emma

Das Praktikum bei der emma lässt sich mit drei Worten ziemlich gut beschreiben: vielseitig, spannend und lebendig. Jeder Tag in der emma sieht anders aus – mal weiß man schon in der Woche davor, welche Aufgaben anstehen und mal entwickelt sich alles ganz kurzfristig. Auf jeden Fall ist das Praktikum immer abwechslungsreich.

Die Beratungsgespräche sind sehr vielfältig. Wie sie ablaufen ist abhängig von der zu beratenden Person, ihrem Anliegen und dem beratenden Sozialarbeiter / der beratenden Sozialarbeiterin. Und genau das ist für mich einer der besten Aspekte am Praktikum bei der emma – durch die unterschiedlichen Arbeitsweisen der MitarbeiterInnen erhält man einen breiten Einblick in das Feld der Beratung und Hilfestellung.

Eine weitere Besonderheit des Praktikums bei der emma ist das Mitarbeiten am Ambulant Betreuten Wohnen. Dadurch ist es PraktikantInnen möglich, schon früh in persönlichen Kontakt mit KlientInnen zu kommen. Im Rahmen der Beschäftigungstherapie können PraktikantInnen beispielsweise wöchentlich mit BewohnerInnen Gruppengespräche führen und ihnen beim Aufbau eines geregelten Alltages helfen. So übernimmt man als PraktikantIn schnell eigenständige Aufgaben.

Selbstständiges Arbeiten wird von allen MitarbeiterInnen gefördert. Falls es zu Fragen oder Schwierigkeiten kommt, ist es aber auch immer möglich, darüber zu reden und sich auszutauschen. Im Großraumbüro ist meistens mindestens ein Mitarbeiter / eine Mitarbeiterin, der / die ein offenes Ohr für einen hat.

All dies und noch viele weitere Punkte haben das Praktikum bei der emma für mich zur absolut richtigen Entscheidung gemacht und ich freue mich jeden Tag aufs Neue auf die Arbeit dort!

Hanna Schulte-Werning

Wintersemester 2020 - 2021